

**Einladung zur
56. Ordentlichen Mitgliederversammlung der
Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte e.V.
am Samstag, 11. Mai 2024, um 14 Uhr im Gemeinschaftshaus Lambrecht
Blainviller Straße 1, 67466 Lambrecht**

Der Tagungsraum wird ab 12 Uhr geöffnet sein.

Sehr geehrtes Mitglied,

nachdem wir im Vorjahr mit Bebra einen bedeutenden Eisenbahnknoten in der Mitte Deutschlands als Veranstaltungsort unserer Mitgliederversammlung gewählt hatten, kommen wir in diesem Jahr einmal mehr zu einer der Keimzellen der DGEG: Neustadt an der Weinstraße. Blicken wir kurz zurück: Die 1967 gegründete DGEG war von Beginn an auf der Suche nach geeigneten Standorten für ihre rasch wachsende Fahrzeugsammlung. Und so machte das DGEG-„Urgestein“ Horst Kayser den Verein auf den Lokschuppen im Bahnhof Neustadt an der Weinstraße aufmerksam. Der rund 80 m lange zweigleisige Bau aus der Pfalzbahnzeit stand leer und konnte zum 1. Januar 1972 angemietet werden. Nun musste das Gebäude, alles andere als in museumswürdigem Zustand, Schritt um Schritt hergerichtet werden, ehe am 29. Juni 1972 als erstes Triebfahrzeug für die „Fahrzeugsammlung Pfalz“ die 23 105 einziehen konnte. Wenige Tage später rollte die 18 505 an, dann die 45 010, 75 1118, E 244 31 und einige Wagen. Während die DGEG-eigene 18 505 bis heute vor Ort zu bestaunen ist, haben die anderen drei Loks Neustadt längst wieder verlassen.

1975 trat die DB mit Abrissplänen an die DGEG heran. Es gelang jedoch, die Verantwortlichen bei der Bundesbahn umzustimmen - gegen die Auflage, dass die DGEG in Zukunft die Gebäudeunterhaltung zu übernehmen habe. Und so geschah es, der Standort war gesichert, es konnte weiter aufgeräumt und umgebaut werden. Am 26. September 1981 ging offiziell aus der „Fahrzeugsammlung Pfalz“ das „Eisenbahnmuseum Neustadt/Weinstr.“ hervor, heute trägt es den einprägsameren Namen „Pfalzbahnmuseum“. Der historische Lokschuppen am Neustadter Bahnhof ist längst in DGEG-Eigentum übergegangen, desgleichen das Bahnbetriebswerk im Gleisdreieck, heute nicht nur die Basis für die Fahr-Aktivitäten der DGEG in der Pfalz, sondern unverzichtbarer Bestandteil zahlreicher Dampf-Großveranstaltungen und Anlaufstelle für „private“ EVU und Museumsbahnen.

Ein Herzstück der DGEG-Aktivitäten in der Pfalz ist bekanntlich auch das Kuckucksbähnlel, das in diesem Jahr sein 40-Jähriges feiern kann, und zwar mit einem großen Festprogramm vom 30. Mai bis 2. Juni. Hier ein kleiner Ausblick, an den Details wird noch gefeilt. Am Fronleichnamstag (30. Mai) verkehren zwei dampfgeführte Zugpaare zwischen Neustadt und Elmstein, am 31. Mai wird eine große Pfalz-Rundfahrt Neustadt(Weinstr.) Hbf – Landau(Pfalz) - Annweiler/Trifels – Hinterweidenthal – Pirmasens – Waldfishbach-Burgalben - Kaiserslautern Hbf – Neustadt(Weinstr.) Hbf angeboten (Schienenbus oder V 100), am Samstag, 1. Juni, und Sonntag, 2. Juni, gibt es jeweils Verkehr mit zwei Dampfzügen

vier Mal ab/bis Neustadt-Böbig über Neustadt(Weinstr.) Hbf und Lambrecht(Pfalz) nach Elmstein und zurück. (Genaueres demnächst unter www.eisenbahnmuseum-neustadt.de)

Da diese Veranstaltung die Aktiven vor Ort schon im Vorfeld sehr in Anspruch nehmen wird, haben wir uns entschlossen, die eigentliche Mitgliederversammlung nicht im Pfalzbahnmuseum, sondern im Gemeinschaftshaus Lambrecht stattfinden zu lassen. Lambrecht ist im Halbstundentakt per S-Bahn von Neustadt aus zu erreichen (Fahrzeit Neustadt – Lambrecht 5 Minuten). Der Fußweg vom Bahnhof zum Gemeinschaftshaus beträgt nur wenige Minuten.

Auf der Tagesordnung stehen

1. Begrüßung
2. Ehrung der verstorbenen Mitglieder
3. Jahresbericht 2023
4. Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2023
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Schatzmeisters
7. Entlastung des übrigen Vorstandes
8. Bericht über das laufende Geschäftsjahr 2024
9. Berichte der Bereichsleiter und weiterer Ausblick
10. Haushaltsvoranschlag für das laufende Geschäftsjahr 2024
11. Vorstandswahl
12. Anpassung der Mitgliedsbeiträge
13. Etwaige weitere Anträge/Verschiedenes
14. Schlusswort/Verabschiedung

Zum Programm der Jahresversammlung:

Donnerstag, 9. Mai Christi Himmelfahrt

Die DGEG-Jahrestagung 2024 startet mit einem nachmittäglichen Besuch bei der Stumpfwaldbahn in der Gemeinde Ramsen. Beginn 14.00 Uhr, so dass auch von weither Anreisende teilnehmen können. Die in eine herrliche Landschaft gebettete Stumpfwaldbahn ist per Zug über die Strecke Grünstadt – Ramsen, Station Eiswoog zu erreichen. (DB Regio; z.B. RB 46 Grünstadt ab 13:01 Uhr, Eiswoog an 13:27 Uhr). Von dort ist es nur ein Katzensprung zur Stumpfwaldbahn.

Die Stumpfwaldbahn ist eine rund 3,5 km lange 600 mm-Feldbahn, die an den einst sehr umfangreichen Feld- und Grubenbahnverkehr der Region erinnern soll. Es wurden vor allem Sand und Ton transportiert. Im Einsatz stehen Dampf- und Diesel-Feldbahnloks.

Der Fahrpreis beträgt 15,- € und ist vor Ort zu entrichten.

Die Veranstaltung ist so terminiert, dass per Bahn noch die Abendveranstaltungen in Neustadt erreicht werden können (Eiswoog 16:33 Uhr - Freinsheim 17:11/17:22 – Neustadt 17:52 Uhr). Um 18:20 Uhr wird übrigens der Neustadter Museumszug von einer externen Fahrt zurückerwartet, wer mag kann dann damit von Gleis 5 ins Museum fahren.

Im Pfalzbahnmuseum, also im historischen Neustadter Lokschuppen, bieten wir zwei Vorträge an: ab 19 Uhr spricht der Verkehrsplaner Prof. Dr. Christoph Walther zum Thema „Die Mobilitätswende und der Beitrag der Schiene“; nach einer Pause präsentiert dann ab 20.30 Uhr Ton Pruisen historische Eisenbahnfilme.

Freitag, 10. Mai

Am 10. Mai ist eine Sonderfahrt mit V 100 1019 der UEF und zwei „Donnerbüchsen“ von Neustadt/Weinstr. Hbf (Abfahrt um 9:50 Uhr) via Landau, Hinterweidenthal und dann über die Wieslauterbahn nach Bundenthal-Rumbach geplant, also ins Dahner Felsenland. Diese Donnerbüchsen (und noch eine dritte, an der noch Restarbeiten zu tätigen sind) sind von den Würzburger DGEG-lern hervorragend aufgearbeitet worden und erleben hier ihren ersten öffentlichen Auftritt nach der Wiederinbetriebnahme.

Die Wieslauterbahn ist eine der schönsten Bahnstrecken weit und breit, auf ihr verkehrt als vermutlich ältester Ausflugszug Deutschlands seit 1932 fast ununterbrochen der „Bundenthaler“ von Ludwigshafen bzw. Neustadt ins Dahner Felsenland. Der Fortbestand der Strecke, die ihren „normalen“ Personenverkehr bereits 1966 verloren hatte, stand zeitweise auf der Kippe, seit Anfang 2024 darf er wieder als gesichert gelten, die notwendigen Modernisierungsarbeiten (es gibt noch immer handbediente Schranken!) sind eingeleitet. Dabei wird auch wieder an normalen Personennahverkehr gedacht.

Die Fahrtkosten betragen pro Person 35,- € und sind vor Ort im/am Zug zu bezahlen.

In Busenberg-Schindhard ist eine Mittagspause vorgesehen. Hier erwartet Sie das „Altes Bahnhöf'l“, eine Gastronomie mit historischen Fahrzeugen. Die Rückfahrt geht dann direkt ins Neustadter Museum, Ankunft gegen 17:00 Uhr. So gut wie möglich soll auch dort für Speisen und Getränke gesorgt werden, so dass die Teilnehmer gestärkt ins Abendprogramm gehen können.

Im Pfalzbahnmuseum findet um 19 Uhr ein erster Abendvortrag statt, Werner Schreiner wird Informatives und Unterhaltsames zur Geschichte des nunmehr 40-jährigen Kuckucksbähnels vortragen. Nach einer Pause zeigt dann ab 20.30 Uhr Ton Pruisen weitere Filme.

Samstag, 11. Mai

Unser Samstagsprogramm bietet vormittags eine Fahrt mit einem Foto-GmP durchs Elmsteiner Tal.

Als Zuglok ist V 20 051 der Historischen Eisenbahn Mannheim oder ersatzweise eine Köf II im Bundesbahn-Look vorgesehen. Abfahrt ist in Neustadt um 9:40 Uhr.

Die Fahrtkosten von 20,- € sind vor Ort zu zahlen.

Nach diversen Foto-Halten wird der Zug um 13:00 Uhr in Lambrecht erwartet, von dort aus sind es nur wenige Minuten Fußweg bis zum Gemeinschaftshaus Lambrecht, wo um 14:00 Uhr die Mitgliederversammlung beginnt.

Die Mitgliederversammlung muss um spätestens 17:30 Uhr enden. Am Samstagabend steht dann im Pfalzbahnmuseum um 19:00 Uhr noch ein weiterer Abendvortrag an: der bekannte Fotograf Günter Oczko, Weltreisender in Sachen Eisenbahn, wird eindrucksvolle Aufnahmen vom internationalen Dampfbetrieb präsentieren.

Sonntag, 12. Mai

Der Verein DGEG bzw. das Team vom Museum Neustadt bietet für den Sonntag keine eigene Veranstaltung an, dafür die DGEG Bahnreisen GmbH unter dem Titel „Abschied von den Düwag-Hängergzügen auf der Rhein-Haardt-Bahn“ eine Sonderfahrt mit dem letzten betriebsbereiten Düwag-

Hängerzug (GT 6 + GB 6) von Mannheim Hbf über Ludwigshafen und die Strecke der Rhein-Haardt-Bahn nach Bad Dürkheim und zurück und in Ludwigshafen zur BASF und zu weiteren Zielen. Fotohalte unterwegs, Abfahrt und Ende in Mannheim Schleife Schloßgartenstraße unmittelbar am Hbf. Beginn der Fahrt 10:30 Uhr, Ende ca. 16:30 Uhr. Fahrpreis für DGEG-Mitglieder € 39,- Nichtmitglieder € 42,- Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre € 19,-. Anmeldeschluss ist der 30. April 2024. Anmeldung – nur für diese Fahrt! – unter reisen@dgeg.de oder bei: DGEG Bahnreisen GmbH, Postfach 102045, 47410 Moers

Erläuterung zum TOP 11 der Mitgliederversammlung:

Auf Position 11 der Tagesordnung steht der Punkt Vorstandswahl. In einigen wenigen Positionen ist das künftige Vorstandsteam, das in Blockwahl antreten möchte, neu aufzustellen. Hierfür sind noch engagierte Interessenten - vom Präsidenten bis zum weiteren Vorstandsmitglied - herzlich willkommen. Wer im DGEG-Vorstand mitmachen möchte, setze sich bitte mit unserer Geschäftsstelle für einen ersten Kontakt in Verbindung: gst@dgeg.de

Erläuterung zum TOP 12 der Mitgliederversammlung:

Hier noch eine Erläuterung unseres Schatzmeister Dr. Stefan Vockrodt zum TOP 12 der Mitgliederversammlung:

Auch wenn die DGEG finanziell insgesamt gut dasteht, gilt es doch, einigen aktuellen Entwicklungen Tribut zu zollen. Einerseits sind unsere Beitragssätze seit über fünf Jahren stabil gewesen, was wir gerne beibehalten hätten. Andererseits haben in den letzten Jahren stark gestiegene Kosten, vor allem Energiekosten, die sich für unsere Standorte verdoppelt haben, sowie sinkende Beitragserträge für eine zunehmend angespannte Finanzlage gesorgt, die derzeit durch vorhandene Liquidität (Rücklagen) aufgefangen wird, aber mittelfristig die DGEG in finanzielle Schwierigkeiten bringt.

Die Beitragseinkünfte haben sich in den letzten vier Jahren durch Ausscheiden älterer Mitglieder und auch zunehmende Alterung und damit Wechsel in den ermäßigten Status um gut 10.000,- € im Jahr verringert, weshalb der Vorstand der MV eine moderate Änderung und Anpassung der Beitragssätze mit Wirkung ab 1. Januar 2025 vorschlägt. Wir hoffen auf das Verständnis und ein entsprechendes Votum der Mitglieder für folgende Änderungen der Beitragssätze für die Mitgliedschaft in der DGEG:

Kategorie	neu (jährlich) [€]	bisher (jährlich) [€]
Normalbeitrag	90,--	80,--
ermäßigt (Rentner/Pensionär)	75,--	65,--
Familie	110,--	100,--
Jugend	45,--	40,--

Weitere Informationen und Unterlagen zu Finanzen und anderen Dingen dann wie gehabt vor Ort auf der Mitgliederversammlung. Ich freue mich, Sie dazu und zum Rahmenprogramm in und um Neustadt an der Weinstraße willkommen zu heißen!



Ekkehard Martin (Präsident)

Anlagen:

A. Stimmrechtsübertragung

B. Anmeldung bzw. Rückmeldung zur Mitgliederversammlung

A. Stimmrechtsübertragung

Für den Fall, dass Sie nicht persönlich an der Mitgliederversammlung teilnehmen können, bieten wir die Möglichkeit zur Stimmrechtsübertragung an. Sie haben zwei Möglichkeiten:

- Entweder Sie geben das Formblatt **einem von Ihnen beauftragten Mitglied** mit, tragen Sie dazu bitte den **Namen dieses Mitglieds** in das Formular ein.
- Oder Sie senden die Stimmrechtsübertragung **ohne Einsetzung eines Namens** an die **Geschäftsstelle**. Wir sorgen dann für die Berücksichtigung ihrer Stimmrechtsübertragung.

Wenn Sie Weisungen zu einzelnen Tagungsordnungspunkten erteilen wollen, legen Sie bitte eine entsprechende Mitteilung bei.

Stimmrechtsübertragung

Meine Mitglieds-Nr. _____

Mein Name: _____ Mein Vorname: _____

Adresse: _____

Ich bevollmächtige

(Name, Vorname, Mitgliedsnummer)

mich bei der Mitgliederversammlung der DGEG e. V. am 11.05.2024 in Lambrecht zu vertreten und mein Stimmrecht auszuüben. Das Stimmrecht ist nicht/ist gegenständlich auf die Tagungsordnungspunkte

_____ beschränkt.

(Ort, Datum, Unterschrift)

_____ hier falten und in einen Fensterumschlag DIN lang einlegen _____

**Deutsche Gesellschaft für
Eisenbahngeschichte e. V.
Postfach 13 48
58403 Witten**

B. Anmeldung bzw. Rückmeldung zur Mitgliederversammlung

– Bitte bis 29.04.2024 an untenstehende Anschrift senden –

Meine Mitglieds-Nr. _____

Mein Name: _____ Mein Vorname: _____

Adresse: _____

Ich werde an der Mitgliederversammlung am 11.05.2024 persönlich teilnehmen

Ich werde an der Mitgliederversammlung am 11.05.2024 nicht persönlich teilnehmen

Ich bin noch nicht sicher

Ich beabsichtige die Teilnahme am Rahmenprogramm mit ____ Begleitpersonen am

Donnerstag, dem 09.05.2024

Freitag, dem 10.05.2024

Samstag, dem 11.05.2024

ganztägig

nur vormittags

nur nachmittags

nur abends

Ich habe Interesse an der Sonderfahrt „Abschied von den Düwag-Hängerzügen“

Sonntag, dem 12.05.2024

und würde ggf. von _____ Personen begleitet werden.

_____ hier falten und in einen Fensterumschlag DIN lang einlegen _____

**Deutsche Gesellschaft für
Eisenbahngeschichte e. V.
Postfach 13 48
58403 Witten**

